

ZWÖLFAXINGER GEMEINDENACHRICHTEN



Jahrgang 2005

Nr. 2

Werte Zwölfaxingerinnen! Werte Zwölfaxinger!

Als im Amt bestätigter Bürgermeister möchte ich mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bei der letzten Gemeinderatswahl bedanken.

Als Koalitionspartner steht mir jetzt die SPÖ mit ihren Vertretern und als Vizebürgermeister Herr Franz Männersdorfer zur Seite.

Ebenso sind die Ausschüsse gewählt und werden in Kürze ihre Tätigkeit aufnehmen.

Im gegenseitigen Einvernehmen konnte ein Programm für Zwölfaxing und seine Bürger erarbeitet werden.

Die Umsetzung der diversen Vorhaben setzt natürlich auch einen gewissen Budgetrahmen voraus. Die Einnahmen aus den Ertragsanteilen des Bundes steigen nicht in dem Ausmaß, wie die fixen Ausgaben, die von der Gemeinde zu tragen sind. Daher wird die Gemeindefinanzierung immer schwieriger. Sie finden in weiterer Folge die Gegenüberstellung der Wasserpreise und Kanalgebühren aus dem Bezirk.

Die Gemeinde ist leider gezwungen, den Wasserpreis anzuheben, da in letzter Zeit Reparaturarbeiten an Hausanschlüssen, die sehr teuer sind, durchzuführen waren.

Ebenfalls ergibt sich eine Erhöhung der Kanalgebühren, da im nächsten Jahr eine behördlich angeordnete Überprüfung des Kanalsystems erfolgen muß, die sehr arbeitsaufwändig und daher mit entsprechenden Kosten verbunden ist.

Da die letzte Erhöhung schon einige Jahre zurück liegt, hoffe ich auf Ihr Verständnis.

Mit großer Freude und Genugtuung konnten wir als Ergebnis der Heeresreform zur Kenntnis nehmen, dass uns die Kaserne erhalten bleibt und darüber hinaus noch rund 300 Personen aus verschiedenen Truppenteilen in Zwölfaxing neu stationiert werden.

Die von der Gemeinde geforderte Ampelanlage an der Kreuzung Himbergerstraße / Schwechaterstraße mit der Stöcklstraße ist im Finalstadium und sollte bald errichtet werden.

Mein Dank gilt an dieser Stelle den Dienststellen des Landes für die rasche und unbürokratische Hilfe.

Auf das Ersuchen des Herrn Vizebürgermeisters Männersdorfer bei der NÖ Landesregierung, während der Baumaßnahmen der S1 in Zwölfaxing an exponierten Kreuzungspunkten (Brunnengasse, Josef Weiß-Gasse) provisorische Ampelanlagen zu errichten, konnte aufgrund der geringen Frequenzen aus den einmündenden Straßen nicht entsprochen werden.

Es wurde aber vereinbart, dass man versuchen wird, bei der Einmündung von der Burstynstraße in die Schwechaterstraße eine Ampelanlage zu errichten.

Zählungen vor der Eröffnung der Auffahrt zur S1 in Schwechat haben eine Verkehrsfrequenz von ca. 11.000 Fahrzeugen pro Tag ergeben. Jetzt sind es ca. 16.000 Fahrzeuge pro Tag.

Laut Auskunft des Amtes der NÖ Landesregierung wird man den Verkehr nach Eröffnung der S1 in Zwölfaxing nochmals zählen. Sollte sich keine nennenswerte Reduktion ergeben, ist mit dem raschen Ausbau der Umfahrung zu rechnen.

Ein Thema in unserer Gemeinde ist derzeit das Mediationsverfahren mit der Flughafen Wien AG. In Kürze wird eine umfassende Information an alle Haushalte verteilt, um der Bevölkerung eine Meinungsbildung zu ermöglichen. Die Gemeindevertretung wird sicherlich eine Entscheidung für die Gemeinde und ihre Bürger treffen. Diese Entscheidung wird nicht leicht sein, da es ja ein EU-konformes Lärmgesetz gibt, das den Lärmpegel für bestehende Flughäfen mit 65 dB (!) vorgibt und keine Entschädigungen vorschreibt.

Die unbegründete Panik, die hier bewusst erzeugt wird, dass Grund und Haus nichts mehr wert seien, kann nicht nachvollzogen werden.

Tatsache ist, dass derzeit aufgrund einer verordneten 60 dB-Lärmzone Umwidmungen in Bauland-Wohngebiet nicht möglich sind und dadurch entsprechende Flächen zur Errichtung weiterer Wohnungen nicht zur Verfügung stehen.

Nach vielen Verzögerungen bei den Genehmigungsbescheiden für den Hochwasserschutz soll nun im Herbst 2005 begonnen werden.

Nachdem die Himberger Straße starke Fahrbahnschäden aufweist, wird noch heuer ein neuer Belag aufgebracht und die Straße saniert.

Einem Wunsch der Straßenbenützer in der Raiffeisenstraße konnte durch Anbringung eines Verkehrsspiegels an der Kreuzung Raiffeisenstraße / Kardinal König-Straße entsprochen werden. Ebenso wird an der Kreuzung Gärtnerweg / Stöcklstraße in Kürze ein Verkehrsspiegel montiert, um auch dort die Verkehrssicherheit zu heben.

Die Vorankündigungstafeln an der L 2003 und an der B 11 bezüglich des Fahrverbotes für LKW über 3,5 Tonnen in der Stöcklstraße sollen dazu beitragen, die LKW-Lenker rechtzeitig darauf hinzuweisen, diesen Straßenzug nicht zu benützen. Von der Polizei wurden in diesem Zusammenhang vermehrte Kontrollen zugesagt.

Ich wünsche Ihnen allen einen erholsamen Urlaub, schöne Ferien, und denen, die in ferne Länder fliegen, dass sie wieder gut nach Hause kommen mögen.

Ihr

Bürgermeister

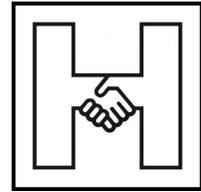
Gemeinde	Einheitssatz zur Berechnung der Kanalbenützungsgebühren	Wasserpreis / m³ (inkl. USt)
Ebergassing	2,40	1,12
Gramatneusiedl	2,62	1,21
Himberg	2,66	1,43
Kleinneusiedl	2,65	1,49
Lanzendorf	1,96	1,32
Leopoldsdorf	2,17	1,28
Ma. Lanzendorf	1,60	1,28
Moosbrunn	2,40	1,15
Rauchenwarth	1,82	1,06
Schwadorf	1,77	1,15
Schwechat	2,03	1,20
Zwölfaxing	0,95	1,01

LÄRMSCHUTZVERORDNUNG

Aus gegebenem Anlass wird die Lärmschutzverordnung in Erinnerung gebracht.

1. An Sonn- und Feiertagen ganztägig und an Werktagen in der Zeit von 19 bis 7 Uhr ist im gesamten Gemeindegebiet die Benützung von Rasenmähern mit Verbrennungsmotoren und das Holzschneiden mit Motorsägen verboten.
2. An Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 7 bis 9 und 12 bis 15 Uhr ist auch die Benützung von Rasenmähern mit Elektromotoren verboten.
3. Beim Einsatz von Baumaschinen und Baugeräten sind alle nach dem jeweiligen Stand der Technik möglichen Vorkehrungen zu treffen, um das Entstehen von Geräuschen auf ein unvermeidbares Mindestmaß zu beschränken.

.....



LEBEN.LERNEN.HILFSWERK SCHWECHAT

Für Kinder, Jugendliche & die ganze Familie

Kinderbetreuung durch Tagesmütter und Mobile Mamis

- Betreuung Ihres Kindes in Kleingruppen bei einer ausgebildeten Tagesmutter
- Betreuung Ihres Kindes in den eigenen vier Wänden
- Flexible Betreuungszeiten
- Kostenlose Vermittlung und Beratung
- Zuschuss möglich
- Viel Vorteile für Eltern und Kinder
- Ferienbetreuung

- **Kinderbetreuung bei Festen und Veranstaltungen**
- **Elternbildungsreihen (mit Kinderbetreuung)**
- **Oma/Opa-Börse**
- **Schülertreff**
- **Nachhilfe**
- **Lernbegleitung (ab 6 Jahre)**
- **NEU!! Intensiv-Lernwochen in den Sommerferien**

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir:

- Tagesmütter & Mobile Mamis
- Babysitter ab 18 Jahre & Omas/Opas ab 45 Jahre
- Lernbegleiter zur Unterstützung bei Lernschwierigkeiten
- Nachhilfebetreuer für alle Schultypen/Fächer

Wir bieten Ihnen:

- Kostenlose Aus- und Weiterbildung, flexible Zeiteinteilung, fachliche und organisatorische Unterstützung durch ein engagiertes Team

RUFEN SIE UNS AN! – WIR INFORMIEREN SIE GERNE!

 **(01) 7065444/23 – Fr. Karl**

Hilfswerk Bezirk Schwechat

KINDER; JUGEND & FAMILIE

Brauhausstraße 8 / Objekt 69

2320 Schwechat

kijufa.schwechat@noe.hilfswerk.at

www.hilfswerk.at

BESUCHSDIENST

**auf wieder-
sehen!**

**Schenken Sie Zeit.
Erleben Sie Freude.
Und kommen Sie
wieder.**

**Werden auch Sie
ehrenamtlich aktiv.
Infos unter:
02742/9005-16378,
in jedem NÖ Pflegeheim
oder www.noehome.at**

Neues Öffi-Angebot: Jugend- Feriennetzkarte PLUS



am 2. Juli 2005 beginnt für die Schülerinnen und Schüler in der Ostregion die schönste Zeit im Jahr – die Sommerferien. In dieser Zeit ist Mobilität gefragt – das Bad, die Freunde oder die Stadt sind nur einige Beispiele für Ziele, die man nicht immer zu Fuß erreichen kann. Damit diese Wege entsprechend sicher, schnell und zu einem attraktiven Preis zurückgelegt werden können, haben die Verkehrsverbände ein neues Angebot speziell für die jugendlichen Fahrgäste entwickelt.

Mit der **Jugend-Feriennetzkarte PLUS um 29,90 Euro** können alle Regionalbusse in ganz Niederösterreich und dem Burgenland benützt werden. Wer eine ÖBB VORTEILScard <26 besitzt, kann zusätzlich auf allen Bahnlinien in ganz Österreich (!) ohne weitere Aufzahlung fahren. Für jene die nur die Bahn benötigen, gibt es in Verbindung mit der VORTEILScard weiterhin die Jugend-Feriennetzkarte um € 19,90. Die Tickets sind von 2. Juli bis einschließlich 10. September 2005 von Montag bis Freitag (Werktag) ab 08,00 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ohne zeitliche Einschränkung gültig und bei Bahnhöfen und Lenkern auf Regionalbussen erhältlich. Zur Benützung berechtigt sind alle, die das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Nähere Infos zu Tickets und Fahrplänen, aber auch zu den Schülerkarten für das nächste Jahr gibt es im Internet unter www.vor.at oder www.vvnb.at.

Neue Elektroaltgerätesammlung ab 13. August 2005

In den 20 Abfallsammelzentren (ASZ) des Abfallverbands Schwechat werden pro Jahr rund 265 Tonnen Elektroaltgeräte gesammelt (das sind ca. 5,5 kg / Einwohner).

In den nächsten 12 Jahren wird eine Verdoppelung der derzeitigen Sammelmengen erwartet. Ein Grund für das Ansteigen dieser Mengen sind technische Innovationen durch die Elektrogeräte in immer kürzeren Abständen gegen neue ausgetauscht werden. Es gibt kaum noch Lebensbereiche in denen Elektro- und Elektronikgeräte nicht Einzug gehalten haben bzw. angewendet werden.

Richtige Entsorgung bringt Vorteile für Bevölkerung und Umwelt

Die in Elektro- und Elektronikaltgeräten enthaltenen gefährlichen Stoffe verursachen bei der Entsorgung erhebliche Umweltprobleme, wenn sie nicht sachgemäß vorbehandelt werden. Durch verbesserte Recyclingmethoden werden jedoch wertvolle Ressourcen geschont und insbesondere Energie nachhaltig gespart. Durch die neue Elektroaltgeräteverordnung - kurz EAG-VO - sollen zukünftig Elektroaltgeräte ordnungsgemäß gesammelt und einer geeigneten Wiederverwertung zugeführt werden. Auch der Wiederverwendung von noch funktionsfähigen Altgeräten wird dabei hohe Priorität eingeräumt. Elektroaltgeräte werden fachgerecht von Schadstoffen befreit.



Was ändert sich ab 13. August 2005 für KonsumentInnen?

Ab 13. August 2005 können alle KonsumentInnen ihre alten, defekten bzw. nicht mehr gebrauchten Elektrogeräte in Haushaltsmengen unentgeltlich beim ASZ ihrer Gemeinde abgeben. Ebenso besteht bei Neukauf eines Gerätes die Möglichkeit, ein ähnliches Altgerät beim Händler unentgeltlich zurückzugeben (1:1 Regelung). Ausnahme: Händler mit einer Gesamtverkaufsfläche von weniger als 150 m² sind nicht zur Rücknahme verpflichtet. Beim Kauf neuer Geräte entfallen Entsorgungsgebühren oder Pfandbeiträge, die bisher für Kühlgeräte und Lampen eingehoben wurden. Die „alten“ Plaketten oder Gutscheine behalten ihren Wert, die Gelder werden rückerstattet. Zur genauen Abwicklung wird es zeitgerecht noch nähere Informationen geben bzw. informieren wir Sie gerne: 02230/24 18.

Welche Geräte sind betroffen?

Geräte wie z.B. Geschirrspüler, Waschmaschinen, Rasierapparate und Computer – die EAG-VO findet Anwendung auf Geräte, die unter Nutzung von elektrischem Strom oder elektromagnetischen Feldern betrieben werden. Gesammelt wird in fünf Kategorien (Großgeräte, Kleingeräte, Kühlgeräte, Bildschirmgeräte und Lampen) die in weiteren Behandlungspfaden entsprechend entsorgt bzw. verwertet werden. Ausgenommen von dieser Verordnung sind jedoch Nachtspeicheröfen, die auch zukünftig nur kostenpflichtig beim ASZ abgegeben werden können.

Aus verrechnungstechnischen Gründen werden beim AWS bereits **ab Montag, den 1. August 2005 keine Gebühren für Kühlgeräte** mehr verrechnet. Die zwischen 1. August und 13. August abgegebenen Kühlgeräte werden auf Kosten des AWS entsorgt.



Information und Beratung:

bei allen Fragen Abfallvermeidung; Abfalltrennung und Entsorgung, Containerdienst, An- u. Abmeldung von Abfalltonnen etc.: Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum Schwechat, Hauptplatz 5, 2432 Schwadorf, Tel: 02230/2418, Fax: DW 8, schwechat@abfallverband.at, <http://www.abfallverband.at/schwechat>; Juli 2005



Eine Information des Abfallverbands Schwechat

Erreichbarkeit der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung

3400 Klosterneuburg, Leopoldstraße 21
 Tel.: 0 22 43 / 90 25, Fax: 0 22 43 / 90 25 – 26 000
 E-Mail: post.bhwu@noel.gv.at
 Homepage: www.noel.gv.at/bh
 Amtsstunden: Mo, Mi, Do 7.30 – 15.30, Di 7.30 – 19.00
 und Fr 7.30 – 13.00 Uhr

Niederösterreich



Außenstellen:

Gerasdorf bei Wien

2201, Kuhngasse 2
 Tel.: 0 22 46 / 40 39

Purkersdorf

3002, Hauptplatz 4
 Tel.: 0 22 31 / 621 01

Schwechat

2320, Hauptplatz 4
 Tel.: 01 / 707 62 71

Parteienverkehr

in Klosterneuburg, Gerasdorf bei Wien, Purkersdorf und Schwechat:

Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag zusätzlich 16.00 - 19.00 Uhr

Sprechstunden der Amtsärzte (in Klosterneuburg): Dienstag 8.00 - 12.00 und 14.00 - 19.00 Uhr

Sprechstunden des Amtstierarztes (in Klosterneuburg): Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr

Sprechstunden von Fachkräften in den Außenstellen

	Gerasdorf	Purkersdorf	Schwechat
Juristen		15. Juli 2005	8. Juli 2005
Amtsarzt	13.7.2005 13.00 - 14.00 Uhr	14.7.2005 8.30 - 10.30 Uhr	6.7. und 13.7.2005 8.30 - 10.30 Uhr
Amtstierarzt (nach tel. Voranmeldung)		Mi 9.30 - 10.00 Uhr	Mo 9.30 - 10.00 Uhr
Amtsvormund	1. Mi im Monat 8.00 - 11.00 Uhr	1. Fr im Monat 8.00 - 13.00 Uhr	1. Mo im Monat 8.00 - 13.00 Uhr
Diplomsozialarbeiter der Jugendabteilung	Mi 9.00 - 11.00 Uhr und nach Vereinbarung Tel. 0 22 46 / 40 39 - 26 752	Mo 8.00 - 10.00 Uhr Mi 8.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung	Mo, Di und Fr 8.00 - 12.00 Uhr Mi 8.00 - 11.00 Uhr und nach Vereinbarung

TRINKWASSERUNTERSUCHUNG

Unser, von der evn wasser geliefertes Trinkwasser wurde von der Niederösterreichischen Umweltschutzanstalt untersucht.

Dabei ergaben sich folgende Werte:

PH-Wert	Gesamt-Härte(°dH)	Nitrat mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l
7,7	17,8	14,5	15,5	74,5
Zulässige Höchstkonzentration		50	200	250/750



VORSCHAU

Herbst 2005

über Veranstaltungen in ZWÖLFXING
im Seniorenzentrum
in der Brunnengasse

FILMPRÄSENTATION

Türkei – in 2 Teilen

*„Auf den Spuren der Götter“
„Glanzlichter Westanatoliens“*

von und mit
Erich MORITZ

Donnerstag,
22. September 2005
um 19,00 Uhr

HEITERES GEDÄCHTNISTRAINING

Gehirnleistung spielerisch und streßfrei verbessern
mit Dkfm. Barbara MIKSL

ab Freitag,
4. Oktober 2005

von 10,30 Uhr
bis 12,00 Uhr

5 Vormittage

4., 11. u. 18 Oktober
8. u. 15. November

Anmeldung bis 30.09.2005

Kurskosten: € 65,--

Schnuppern am 4. Oktober möglich (€ 14,--)

der Kurs findet ab 8 TeilnehmerInnen statt

GESUNDHEITSVORTRAG

„Osteoporose“

von und mit

Dr. med. univ. Iris KUCHLING

Mittwoch,
5. Oktober 2005
um 19,00 Uhr

EINWOHNERSTATISTIK

Einwohner am 07.02.2005 1.428 Personen

seither

+ Geburten 4 Personen
+ Anmeldungen 25 Personen
- Todesfälle 6 Personen
- Abmeldungen 23 Personen

Einwohner am 12.07.2005 1.428 Personen

Gefunden wurde ...

Im Gemeindeamt (Fundamt) wurden folgende Gegenstände abgegeben:

Schlüssel, Fahrräder, Handy

Die Verlustträger werden ersucht, sich mit den Bediensteten im Gemeindeamt in Verbindung zu setzen (Tel. 707 73 42)

Sprechstunde des Bürgermeisters

Hans STÖCKL

Donnerstag von 14,00 bis 18,00 Uhr
und
nach telefonischer Vereinbarung

Sprechstunde des Vize-Bürgermeisters

Franz MÄNNERSDORFER

(Tel. 0664 / 536 94 20)

Donnerstag von 17,00 bis 18,00 Uhr
ab 11. August 2005

Sprechstunde des Bausachverständigen

Jeweils Mittwoch von 8,30 Uhr bis 9,30 Uhr im Gemeindeamt

Termine: 27.07.,
01.09. (ausnahmsweise Donnerstag),
05.10.2005

Parteienverkehr des Gemeindeamtes

Montag bis Freitag von 8,00 bis 12,00 Uhr
und
Dienstag von 13,00 bis 17,00 Uhr

Pfarrer Dr. Karl H. SALESNY SDB

Tel.: 0676 421 50 10

(2442 Unterwaltersdorf, Don-Bosco-Str. 20)

Tel.: 02254/723 13 – 24

Fax 02254/723 13 – 20

Sprechstunde vor und nach der Heiligen Messe (sonn- und feiertags um 9,30 Uhr) und nach telefonischer Vereinbarung

Prakt. Arzt. Dr. Anton RAMBL

Tel.: 707 52 25

Ordination: Schwechater Straße 46

Montag von 10,00 bis 12,00

und 15,00 bis 17,00 Uhr

Dienstag von 7,00 bis 10,00 Uhr

Mittwoch von 16,00 bis 18,00 Uhr

Freitag von 10,00 bis 12,00

und 15,00 bis 17,00 Uhr

Aktuelle Notrufnummern

Rotes Kreuz (Notruf) 144

Rotes Kreuz (Auskünfte und Anmeldung
von Krankentransporten) 707 17 18-0

Feuerwehr 122

Gendarmerie 059133-3226

Polizeinotruf Schwechat 133

Energieversorgung NÖ (EVN) .. 02252/89 616

Notruf bei Gasgebrechen 128

Sonn- und Feiertagsärztedienst

Der Ärztenotdienst (das ist die Vertretung der praktischen Ärzte) ist an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen von 7,00 Uhr früh bis 7,00 Uhr des nächstfolgenden Arbeitstages beim Roten Kreuz Schwechat erreichbar.

Ordinationszeit von 10,00 bis 11,00 Uhr und von 17,00 bis 18,00 Uhr

Tel. 141

„Zwölfaxinger Gemeindenachrichten“

Eigentümer und Verleger (Medieninhaber):

Gemeinde Zwölfaxing, Schwechater Straße 46

Tel.: 01/707 73 42 FAX.: 01/707 73 424

gemeinde@zwoelfaxing.gv.at

Redaktion: Gemeindeamt Zwölfaxing

Hersteller: Gemeindeamt Zwölfaxing

Herausgeber: Bürgermeister Hans STÖCKL

Die grundlegende Richtung der „Zwölfaxinger Gemeindenachrichten“ ist die Information der Zwölfaxinger Gemeindemitglieder und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde.